

# Presseinformation

Hotel Schloss Neuhardenberg

## Hotel Schloss Neuhardenberg

Das Hotel Schloss Neuhardenberg befindet sich etwa 70 Kilometer nordöstlich von Berlin am Rande des Oderbruchs. Zentrum des Ensembles mit einem weitläufigen Park ist das klassizistische, von Karl Friedrich Schinkel geprägte Schloss. Mit 54 großzügigen Zimmern und zwei Suiten, welche sich in den historischen Räumen des Schlosses befinden, bietet das Hotel gehobene Gastronomie und höchsten Schlafkomfort sowie moderne Tagungsmöglichkeiten in stilvollem Ambiente. Umgeben von dem von Peter Joseph Lenné und Hermann Fürst von Pückler-Muskau gestalteten und von der englischen Gartenbaukunst inspirierten Landschaftspark ist das Hotel ein beliebtes Ausflugsziel für Wochenendtouristen sowie ein stilvoller Anlaufpunkt für Tagungen und Konferenzen.

Das denkmalgeschützte Ensemble besticht durch seine preußische Eleganz und vornehme Klarheit. Seit 2002 wird Schloss Neuhardenberg von der Stiftung Schloss Neuhardenberg, einer Tochter des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, betrieben. Mit dem Hotel- und Gastronomiebetrieb sowie einem Veranstaltungsprogramm, das von April bis Dezember hochklassige Lesungen, Konzerte, Theateraufführungen und Ausstellungen am historischen Ort vereint, ist Schloss Neuhardenberg seit 20 Jahren ein kultureller Leuchtturm in Brandenburg.

## Historie – Ort der Reformer und Widerständler

In der Geschichte des kleinen Ortes in der Mark Brandenburg hat sich preußische, deutsche und europäische Geschichte wie unter einem Brennglas abgebildet. Im Jahr 1814 schenkt König Friedrich Wilhelm III. seinem Staatskanzler Karl August Fürst von Hardenberg das Anwesen. Zu Ehren des preußischen Staatsmannes und Reformers wird der kleine, ursprünglich Quilitz genannte Ort in Neu-Hardenberg umgetauft.

Im Zweiten Weltkrieg macht Carl-Hans Graf von Hardenberg das Schloss zum Treffpunkt der Widerstandgruppe um Claus Schenk Graf von Stauffenberg, die das Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 plante. Nach dessen Scheitern wird Carl-Hans von Hardenberg von der Gestapo verhaftet und ins KZ Sachsenhausen verbracht. Sein Schloss wird von den Nationalsozialisten beschlagnahmt. Die Enteignung bleibt auch nach 1945 bestehen, der Ort wird 1949 in Marxwalde umbenannt. Erst 1996 erhält die Familie von Hardenberg ihren Besitz zurück.

Im Jahr 1997 kauft der Deutsche Sparkassen- und Giroverband die Liegenschaften, Schloss und Park werden behutsam saniert. Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband überträgt 2001 der Stiftung Schloss Neuhardenberg GmbH die Verantwortung für den Betrieb von Schloss Neuhardenberg, Generalbevollmächtigter und Geschäftsführer der Stiftung wird Bernd Kauffmann. Auf ihn folgt im Jahr 2015 Dr. Heike Kramer als Generalbevollmächtigte und Geschäftsführerin der Stiftung Schloss Neuhardenberg.

### Medienpartner der Stiftung Schloss Neuhardenberg

      

### Pressekontakt

Nicole Czerwinka, T 030 889 290-18, E-Mail: [nc@schlossneuhardenberg.de](mailto:nc@schlossneuhardenberg.de)  
[www.schlossneuhardenberg.de/information-service/presse](http://www.schlossneuhardenberg.de/information-service/presse)